

Innung Dortmund

Die Innung der „guten Geister“ feiert ihr 90-jähriges Bestehen

Heft 11/2011



Kreishandwerksmeister Peter Burmann, Obermeister der Gebäudereinigerinnung Dortmund Kai-Gerhard Kullik, Lieselotte Vogt, Geschäftsführer Helmut Klasen, Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau (v.li.). Lieselotte Vogt (87) ist Gattin des Unternehmers Franz Vogt jun., dessen väterlicher Betrieb zu den ersten Mitgliedern der Innung gehörte.
Bild: Innung

Mit einem Jubiläumsempfang im Beisein von rund 150 Gästen aus Politik und Gesellschaft hat die Gebäudereinigerinnung Dortmund im Harenberg City-Center ihr 90-jähriges Bestehen gefeiert. „Unser Handwerk hat in den vergangenen Jahren einen großen Technologie- und Image-Wandel vollzogen“, so Obermeister Kai-Gerhard Kullik in seiner Festansprache, „heute sind wir moderne Dienstleister und Facility Manager mit einem anspruchsvollen und vielseitigen Beruf, der eine große fachliche Qualifikation voraussetzt. Wir sind hoch technisierte ‚gute Geister‘, die jeder braucht, aber kaum jemand sieht.“ Mit einer Gesamtlohnsomme von 67 Millionen Euro sind die 44 Betriebe der Gebäudereinigerinnung Dortmund ein starker Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber für viele Menschen in der Region, wie auch Oberbürgermeister Ullrich Sierau in seinem Grußwort betonte. Fast 100 Auszubildende beginnen jedes Jahr eine Lehre im Gebäudereiniger-Handwerk und können die Vorteile der modernen überbetrieblichen Ausbildungsstätte der Innung in Dortmund-Körne nutzen.

Im Jahr 1921 war die „Freie Innung für das Glas- und Gebäudereinigerhandwerk“ in Dortmund aus der Taufe gehoben worden. Drei Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs kein leichter Schritt, denn Gebäudereinigung war noch nicht als Vollhandwerk anerkannt und die junge Innung bestand gerade aus zwölf Betrieben. „Die Idee der Gründerväter, dass in der Gemeinschaft vieles einfacher wird, hat sich bis heute bewährt“, erinnerte Obermeister Kai-Gerhard Kullik an die

Zeiten der Wirtschaftskrise, des Zweiten Weltkriegs und des Wiederaufbaus. Visionäre mit Weitsicht wie die Obermeister Ludwig Rudolf, Hans Maas und Gerhard Kullik trugen in diesen Jahren zum Erfolg der Gebäudereinigerinnung bei, auch als sich für das Handwerk in den 70er Jahren die Aufgaben erweiterten und in den 80er Jahren der technologische Wandel gemeistert werden musste. Heute kann das Gebäudereiniger-Handwerk auf wirtschaftlich solide Betriebe, eine gute Auftragslage und beste Zukunftsaussichten blicken. Grund genug für die Innungsmitglieder und geladenen Gäste, das Jubiläum bei einem unterhaltsamen Abend im Theater Olpketal mit Bruno „Günna“ Knust und Lioba Albus als „Mia Mittelkötter“ fröhlich ausklingen zu lassen.